

Aktennotiz

Datum: 22.12.2023
Für: CdA (via WB Sipol)
Kopie an: C IB V, MilRep

Referenz/Aktenzeichen:

NATO MC/CS Treffen mit PIAG, 18.01.2024

1. Partner Interoperability Advocacy Group (PIAG)

Nach dem Austritt von FIN und SWE aus der *Partner Interoperability Advocacy Group* (PIAG) besteht weiterhin die Absicht und das Bekenntnis der konsultierten Zentralen, die PIAG mit den verbleibenden fünf Nationen (AUS, AUT, CHE, IRL, NZL) aktiv und mit konkreten Projekten weiterzuführen. Die militärischen Interoperabilitätsbemühungen zwischen der NATO und der PIAG bleiben Hauptbestandteil der inhaltlichen Ausrichtung.

Die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Stab (*International Staff*, IS) und dem Internationalen Militärstab (*International Military Staff*, IMS), aber auch mit ACO, soll in Zukunft intensiviert werden und auf einer institutionalisierten Basis stattfinden. Im Rahmen der 17./18. Januar 2024 stattfindenden Sitzung des NATO *Military Committee* (MC) findet ein Treffen zwischen dem MC und den PIAG-Nationen auf Stufe CHODs statt. Dabei werden aktuelle und künftige Opportunities im Bereich Interoperabilität über einen regelmässigen Informationsaustausch diskutiert. Das MC ist die höchste militärische Behörde der NATO. Es berät den *North Atlantic Council* (NAC) in militärischen Belangen und macht den beiden strategischen Kommandos ACO und ACT Vorgaben.

Die PIAG muss zum Ziel haben, im Rahmen regelmässiger Austausche inhaltliche Brücken zur Allianz und ihrer Mitglieder zu generieren. Im Prinzip sind drei grundsätzliche Schwerpunkte zu verfolgen:

Formalisierter und regelmässiger Austausch: Damit die PIAG an inhaltlichem Gewicht gegenüber dem Sekretariat (IS/IMS) gewinnt und die Alliierten ihr PIAG-Interesse steigern, braucht es ein regelmässiges Format, in welchem sich die PIAG und die Alliierten austauschen können. Das MC wäre ein solches Format (allenfalls auf Niveau MC/PS – Permanent Session) und würde vom Niveau her aber insbesondere auch inhaltlich dem Zweck der PIAG dienen.

Core Task Cooperative Security: Der dritte Core Task der NATO spielt der PIAG in die Hand, und dieser Spielraum soll inhaltlich genutzt werden. PIAG Länder haben einen hohen technologischen Stand. Konkrete Themen wie Cyber – welches als letztes inhaltliches Schwerpunktthema der PIAG bearbeitet wurde –, Technologie, Innovation oder Energiesicherheit stossen auf gegenseitiges Interesse. Zudem werden diese Themen explizit im Strategischen Konzept und dem Pfeiler Cooperative Security aufgezählt. Auch die Weiterentwicklung des One Partner, One Plan (OPOP) Konzepts und damit zusammenhängend die verschiedenen ITPPs haben im Rahmen von kooperativer Sicherheit einen starken gemeinsamen Nenner.

Schweizer Armee

@vtg.admin.ch

Regionale Kooperation: Mit AUS und NZL hat die PIAG eine ausgezeichnete Ausgangslage, auch regional im alliierten Austausch eine Rolle zu spielen. Ein institutionalisiertes Format könnte für die Bearbeitung von Themen mit regionaler Abstützung (ebenfalls Teil des Core Task Cooperative Security) benutzt werden, nicht nur z.B. im Balkan, sondern auch im indo-pazifischen Raum. Damit könnte die PIAG eine wichtige Scharnierfunktion spielen, inhaltlich wie auch regional.

Messages:

- As an active member of the Partner Interoperability Advocacy Group PIAG, Switzerland is very much interested in strengthening practical cooperation between NATO and the PIAG.
- Even though FIN and SWE left the PIAG, the remaining NNN (Non-NATO-Nations) re-committed their membership to the PIAG.
Such access allows partners to benefit from NATO processes while adapting to a higher level of interoperability.
- The PIAG needs a more regular exchange that allows the 5 PIAG nations to approach the Alliance with subjects of common interest in a more formalized way.
- With its regional and thematic diversity, the PIAG can play a key role in bringing Allies and partner closer together, making their contributions in common interests and goals even more valuable.
- Priority should be given to topics where NATO and partners have indicated their intention to work more closely and concretely together, like for example military mobility including transit, cyber defence, innovation and resilience.

2. NATO-Verbindungsbüro zum internationalen Genf

Der Aufbau eines NATO-Verbindungsbüros zum internationalen Genf wird im Gipfelcommuniqué erwähnt. Das Büro soll in Räumlichkeiten des GCSP/Maison de la Paix bezogen werden. Der Bundesrat hat einer Eröffnung eines NATO-Verbindungsbüros auf Antrag des EDA am 22.11.2023 zugestimmt.

Am 14.12.2023 hat nun die NATO ihrerseits die Schweiz formell informiert, dass die Alliierten ihre finale Zustimmung zur Eröffnung des Büros gegeben haben. Der Zeitplan ist im Detail noch nicht ausgearbeitet. Es darf aber davon ausgegangen werden, dass das Verbindungsbüro zum internationalen Genf 2024 eröffnet werden kann.